
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Das Bundeskabinett hat heute den Klimaschutzbericht 2017 verabschiedet. Demnach verfehlt Deutschland seine selbst gesteckten Klimaziele für das Jahr 2020 um etwa acht Prozent. Hierzu erklärt der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke:

„Der Bericht dokumentiert, dass Deutschland klimapolitisch seit Jahren auf der Stelle tritt und die Bundesregierung die Klimaziele 2020 mit ihrer bisherigen Politik einer starken Fokussierung auf den Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung nicht erreichen kann.

Der Koalitionsvertrag lässt aber erkennen, dass in der Bundesregierung energiepolitisch ein Umdenken stattgefunden hat. Der Klimaschutzbeitrag von Erdgas und erneuerbaren Gasen ist ausdrücklich anerkannt worden. Wir sehen, dass das Bundeswirtschaftsministerium programmatisch nicht mehr auf eine ‚all electric world‘ verengt ist, sondern weitere transformative Pfade einschließt. Wir wollen im Wettbewerb zeigen, dass innovative Gastechnologien und grüne Gase mit den geringsten CO₂-Vermeidungskosten die höchste CO₂-Effizienz erzielen können.

Erdgas kann hierbei seinen Vorteil gegenüber Kohle und Erdöl klar ausspielen. So verursachen moderne Gaskraftwerke mit ca. 350 Gramm je Kilowattstunde Stromerzeugung nur etwa ein Drittel der Treibhausgas-Emissionen älterer Braunkohlekraftwerke. Aktuelle Studien zeigen, dass etwa durch die Power-to-Gas-Technologie eine zunehmende Treibhausgasminderung über die Sektorenkopplung möglich ist. Vernetzte und bidirektional gekoppelte Strom- und Gassysteme führen zu den geringsten Transformationskosten in eine zunehmend CO₂-arme Energieversorgung der Zukunft.“

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.